

S-24

| | | |
|-------------------------------------|--|------------------------------------|
| Titel | Daseinsvorsorge sichern – Medikamentenabgabe per Automat gesetzlich neu regeln | |
| AntragstellerInnen | Neckar-Odenwald | |
| Zur Weiterleitung an | SPD Landesparteitag | |
| <input type="checkbox"/> angenommen | <input type="checkbox"/> mit Änderungen angenommen | <input type="checkbox"/> abgelehnt |

Daseinsvorsorge sichern – Medikamentenabgabe per Automat gesetzlich neu regeln

- 1 Für uns Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten hat die öffentliche Daseinsvorsorge, gerade im ländlichen
2 Raum, einen hohen Stellenwert. Viele kleinere Städte und Gemeinden stehen mittlerweile vor der Herausfor-
3 derung, Produkte des täglichen Bedarfs (Lebensmittel, Medikamente usw.) nicht mehr für alle Bürgerinnen
4 und Bürger anbieten zu können.
- 5 Dies gilt gerade auch für die wohnortnahe Versorgung mit Medikamenten, auf die insbesondere die älteren
6 Generationen, aber auch Personen mit chronischen Erkrankungen, angewiesen sind. Die technischen Mög-
7 lichkeiten in diesem Bereich schnell Abhilfe zu schaffen, stehen längst bereit; was fehlt ist eine Anpassung der
8 rechtlichen Rahmenbedingungen.
- 9 Wir fordern daher, dass gesetzliche Regelungen dergestalt angepasst werden sollen, dass sogenannte Video-
10 Abgabeautomaten, bei denen Kunden bzw. Patienten die Möglichkeit haben, per Video von einem Apotheker
11 / einer Apothekerin beraten zu werden, künftig auch rezeptpflichtige Medikamente verkaufen dürfen. Die
12 Patientensicherheit soll hierbei sichergestellt werden. Sofern dies sichergestellt werden kann lehnen wir eine
13 strukturelle Benachteiligung gegenüber herkömmlichen Apotheken ab.
- 14
- 15 **Begründung**
- 16 Erfolgt mündlich.